# Wir heißen Flüchtlinge in Solingen willkommen und schützen sie! Solingen ist lebenswert für Alle. 

In den letzten Jahren haben immer mehr geflüchtete Menschen Zuflucht und ein Zuhause in Solingen gesucht und gefunden. Doch tausende Menschen scheitern Tag für Tag an der Festung Europa und sterben im Mittelmeer.
Ob Menschen vor Krieg, Hunger oder Armut ihre Heimat verlassen, oder aus politischer oder religiöser Verfolgung - wir wollen sie willkommen heißen.

In den letzten Monaten und Jahren hat es vermehrt Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte oder sogar tätliche Angriffe auf Geflüchtete selber gegeben. Auch die rechtpopulistischen und rechtsextremen Bewegungen in der ganzen Bundesrepublik tragen zu einem feindlichen Klima gegenüber geflüchteten Menschen bei und sind der Nährboden für eben diese menschenverachtenden Taten.

Aber gerade auch bei uns hier in Solingen gibt es große Hilfsbereitschaft und Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger für Flüchtlinge in ihrer Not.

Aber auch Solingen scheint von Taten einzelner Rassistinnen und Rassisten nicht verschont zu bleiben.
In der Nacht auf Donnerstag, den 16.4. wurde unserer positiven Willkommenskultur für die in Solingen lebende Flüchtlinge mit einer feigen Tat - dem beschmieren einer Solinger Flüchtlingsunterkunft mit Hakenkreuzen von bisher unbekannten Tätern - ein Schlag versetzt.

Wir wollen und können diese Tat nicht ignorieren und sie so für unser weltoffenes und buntes Solingen sprechen lassen.

Bei dem Bemühen Flüchtlinge in unserer Stadt menschenwürdig unterzubringen lässt vor allem die Bundesregierung die direkt betroffenen Kommunen im Regen stehen.

Darum wollen wir uns am Samstag, den 25. April 2015 um 12 Uhr auf der Kölner Str. vor dem Hofgarten treffen und zeigen, dass Solingen alle in Solingen lebenden Menschen willkommen heißt.

Mit der Losung: „Solingen für Alle" wollen wir unsere Solidarität mit allen geflüchteten Menschen zum Ausdruck bringen und auch sagen: Wir sind wachsam! Rechtspopulistischen und -extremen Tendenzen und Taten werden wir als Solinger Bürgerinnen und Bürgern entschieden entgegentreten.

